



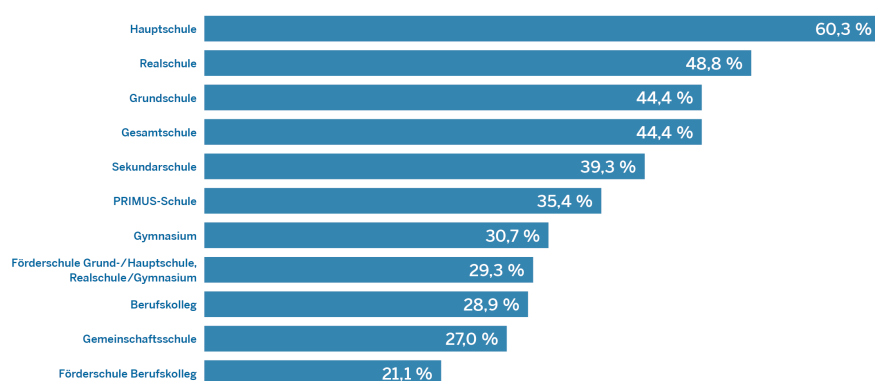
Mittwoch, 14. Oktober 2020

## Anteil der Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte in NRW auf 38,2 Prozent gestiegen

Pressestelle  
[0211 9449-6661](tel:021194496661)  
[pressestelle@it.nrw.de](mailto:pressestelle@it.nrw.de)

Düsseldorf (IT.NRW). 925 000 und damit 38,2 Prozent der Schülerinnen und Schüler an den allgemeinbildenden und beruflichen Schulen (ohne Freie Waldorfschulen und Weiterbildungskollegs) in Nordrhein-Westfalen hatten im Schuljahr 2019/20 eine Zuwanderungsgeschichte. Das waren 1,3 Prozentpunkte mehr als im Schuljahr 2018/19 (36,9 Prozent). Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als Statistisches Landesamt mitteilt, gab es in Duisburg (54,9 Prozent) und Gelsenkirchen (53,3 Prozent) landesweit die höchsten Anteile. In den Kreisen Borken (21,6 Prozent) und Coesfeld (17,5 Prozent) waren die Quoten unter den kreisfreien Städten und Kreisen des Landes am niedrigsten.

Anteile der Schüler/-innen mit Zuwanderungsgeschichte an ausgewählten Schulformen  
in Nordrhein-Westfalen im Schuljahr 2019/20



Grafik: IT.NRW

Tabellarische Daten der Grafik

Anteile der Schüler/-innen mit Zuwanderungsgeschichte an ausgewählten Schulformen in NRW im Schuljahr 2019/20	
Schulform	Anteile in Prozent
<b>Hauptschule</b>	60,3
<b>Realschule</b>	48,8
<b>Grundschule</b>	44,4
<b>Gesamtschule</b>	44,4
<b>Sekundarschule</b>	39,3
<b>PRIMUS-Schule</b>	35,4
<b>Gymnasium</b>	30,7
<b>Förderschule Grund-/Hauptschule, Realschule/Gymnasium</b>	29,3
<b>Berufskolleg</b>	28,9
<b>Gemeinschaftsschule</b>	27,0
<b>Förderschule Berufskolleg</b>	21,1

Je nach Schulform unterschieden sich die Anteile der Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte an der jeweiligen Gesamtschülerzahl: An Hauptschulen war die Quote mit 60,3 Prozent am höchsten, gefolgt von Realschulen (48,8 Prozent) sowie Grund- und Gesamtschulen (jeweils 44,4 Prozent).



Als Personen mit Zuwanderungsgeschichte gelten in der Schulstatistik Schülerinnen und Schüler, die im Ausland geboren und nach Deutschland zugewandert sind und/oder Schülerinnen und Schüler, von denen mindestens ein Elternteil im Ausland geboren und nach Deutschland zugewandert ist und/oder deren Verkehrssprache in der Familie nicht Deutsch ist.

Aus Datenschutzgründen werden Schüler- und Lehrerzahlen ab dem Schuljahr 2019/20 auf ein Vielfaches von fünf auf- bzw. abgerundet ausgewiesen. Für die Berechnung von Kennzahlen werden die Originalwerte verwendet. (IT.NRW)

(330 / 20) Düsseldorf, den 14. Oktober 2020

[☞ Schüler/-innen mit Zuwanderungsgeschichte an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in Nordrhein-Westfalen nach Schulform \(Ergebnisse für Gemeinden\)](#)